



Lage:

OGS++

Die Gruppen des offenen Ganztages befinden sich im Dachgeschoss der Rheinschule.

NaMi-Club

Der NaMi-Club befindet sich im Souterrain des Schulgebäudes „Limpi“ (Limpericherstr. 55b) in unmittelbarer Nähe zum Beuler Hallenbad.

Team:

Männliche und weibliche pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte

AnsprechpartnerIn OGS++:

Myrthe Hohenstein

Tel.: 0228/62 98 79 - 870

myrthe.hohenstein@jugendfarm-bonn.de

AnsprechpartnerIn NaMi-Club:

Jessica Biehlmaier

Tel.: 0159/02050626

jessica.biehlmaier@jugendfarm-bonn.de

Anmeldeverfahren:

- Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die KlassenlehrerIn, die Schulleitung oder direkt an Frau Hohenstein bzw. Frau Biehlmaier.
- Sollte kein Platz frei sein, können wir Sie auf unserer Warteliste vormerken.
- Die Anmeldung läuft über die Jugendfarm Bonn e.V. und gilt immer für ein Schuljahr.

Kosten OGS++:

- Über die Stadt Bonn werden in Abhängigkeit vom Einkommen Elternbeiträge bis max. 150,- € erhoben.
- Es fällt ein Essensgeld in Höhe von z. Zt. 3,30 € pro Tag an. Dies wird über die Jugendfarm Bonn e.V. eingezogen.
- Für Bonn-Ausweis-Inhaber ist das Essen kostenlos.

Kosten NaMi-Club:

- Elternbeitrag von monatlich 10,- €.
- Es fällt ein Essensgeld in Höhe von z. Zt. 3,00 € pro Tag an. Dies wird über die Jugendfarm Bonn e.V. eingezogen.

Der Verein:

Der Verein Jugendfarm Bonn e.V. ist der Träger des in diesem Faltblatt vorgestellten Angebotes.

Der Verein ist Mitglied im Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. (BdJA), des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes sowie Kooperationspartner im Netzwerk Frühe Hilfen Bonn.

Stand: August 2015

Jugendfarm Bonn 
freiRaum bildet



Rheinschule Bonn-Beuel Offener Ganzttag und NaMi-Club

mit integrierter Erziehungshilfe

Ringstr. 69-71
53225 Bonn-Beuel

www.jugendfarm-bonn.de
hze@jugendfarm-bonn.de

Jugendfarm Bonn e.V. (Geschäftsstelle)
Holzlarer Weg 18, 53229 Bonn

Was ist das Besondere am offenen Ganzttag und NaMi-Club an der Rheinschule in Beuel?

Es handelt sich hierbei um eine Nachmittagsbetreuung, die auf einem integrativen Konzept von sozialpädagogischer Betreuung und der schulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen beruht. Dabei werden zwei konzeptionelle Grundlinien verfolgt: Zum einen gelten die Richtlinien der Offenen Ganzttagsschule (OGS), zum anderen werden Hilfen zur Erziehung (HzE) integriert.



Hilfe zur Erziehung im offenen Ganzttag

Was ist Hilfe zur Erziehung?

Hilfe zur Erziehung ist ein im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) verankertes Recht der Erziehungsberechtigten auf Unterstützung. Es sieht je nach Bedarf unterschiedliche Hilfsmaßnahmen vor, die von Einzelbetreuungen und Beratungsangeboten bis hin zu (teilstationären) Gruppenangeboten reichen.

Wann kann ich Hilfe in Anspruch nehmen?

Wenn sich die Schwierigkeiten eines Kindes auf familiärer und/oder auf schulischer Ebene sehr massiv äußern, über einen längeren Zeitraum auftreten und Familie und/oder Schule keine Möglichkeiten der Intervention mehr sehen, kann Hilfe zur Erziehung in Anspruch genommen werden.

Wie kann ich Hilfe bekommen?

Hilfe zur Erziehung muss grundsätzlich beim zuständigen Amt für Kinder, Jugend und Familie beantragt werden. Dort ist der Fachdienst für Familien- und Erziehungshilfe oder der Allgemeine Soziale Dienst zuständig.

Offener Ganzttag:

Zielgruppe:

SchülerInnen der Rheinschule der 1. - 6. Klasse

Rahmenbedingungen:

- 3 Gruppen mit jeweils 8 Kindern und festen Bezugsbetreuern, wovon jeweils 2 Kinder pro Gruppe Hilfen zur Erziehung (HzE) erhalten können,
- klar strukturierter Tagesablauf,
- enger Austausch mit den KlassenlehrerInnen,
- Zusammenarbeit mit den Eltern,
- Betreuungszeiten nach Unterrichtsende mit flexibler Abholzeit zwischen 16.20 - 16.30 Uhr,
- Betreuung an unterrichtsfreien Tagen und an mind. 5 Wochen in den Ferien.

Angebote:

- Ganztagsangebote aus einer Hand in Kooperation mit der der Schule,
- ganzheitliches Lernen (Erlernen von sozialen Kompetenzen, Erfahren von Gemeinschaft, Hausaufgabenerledigung, Entdecken der eigenen Fähigkeiten),
- musische, sportliche, handwerkliche und kreative Projekte
- individuelle Förderplanung
- natur-, erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote,
- bessere Vereinbarkeit von Schule und Beruf,
- bedarfsgerechte Eltern- und Familienarbeit,
- Sprechstunde für Kinder, Eltern und Lehrer in Kooperation mit dem Fachdienst für Familie und Erziehung (FFE),
- Pädagogische Einzelfallhilfe an Vor- und Nachmittag.

NaMi-Club (Nachmittags-Club):

Zielgruppe:

SchülerInnen der Rheinschule der 7. - 10. Klasse

Rahmenbedingungen:

- 1 Gruppe mit insg. 12 Jugendlichen und festen Bezugsbetreuern, wovon insgesamt 4 Jugendliche Hilfen zur Erziehung (HzE) erhalten können,
- klar strukturierter Tagesablauf
- enger Austausch mit den KlassenlehrerInnen
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Betreuungszeiten nach Unterrichtsende bis 16.00 Uhr
- Betreuung an unterrichtsfreien Tagen nach Bedarf und an mind. 4 Wochen in den Ferien

Angebote:

- Ganztagsangebote aus einer Hand in Kooperation mit der Schule,
- Ganzheitliches Lernen (Erlernen von sozialen Kompetenzen, Erfahren von Gemeinschaft, Hausaufgabenerledigung, Entdecken der eigenen Fähigkeiten),
- musische, sportliche, handwerkliche und kreative Projekte,
- individuelle Förderplanung
- natur-, erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote,
- berufspraktische Förderung von Arbeitstugenden,
- Bearbeitung pubertätsspezifischer Themen,
- bessere Vereinbarkeit von Schule und Beruf,
- bedarfsgerechte Eltern- und Familienarbeit,
- Sprechstunde für Kinder, Eltern und Lehrer in Kooperation mit dem Fachdienst für Familie und Erziehung (FFE),
- Pädagogische Einzelfallhilfe an Vor- und Nachmittag.